



Reisemedizinische Länderinformationen des CRM Centrum für Reisemedizin

## Uganda

Stand: 06.07.2012

Die nachstehenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über notwendige und sinnvolle Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bei einer Reise in dieses Land.

---

### Klima

Tropisch-wechselfeuchtes, aufgrund der Höhenlage gemildertes Klima; zwei Regenmaxima (April/Mai und November); durchschn. Temp. in Kampala ganzjährig um 22°C.

---

### Einreise-Impfvorschriften

Bei Direktflug aus Europa: **keine Impfungen vorgeschrieben**

Bei einem vorherigen Zwischenaufenthalt (innerhalb der letzten 6 Tage vor Einreise) in einem der aufgeführten Länder (Gelbfieber-Endemiegebiete) wird bei Einreise eine gültige [Gelbfieber-Impfbescheinigung](#) verlangt (ausgenommen Kinder unter 1 Jahr).

- ➔ Gelbfieber-Impfbescheinigung erforderlich bei Einreise aus:
- Angola · Äquatorialguinea · Argentinien · Äthiopien · Benin · Bolivien · Brasilien · Burkina Faso · Burundi · Ecuador · Elfenbeinküste · Franz. Guayana · Gabun · Gambia · Ghana · Guinea · Guinea-Bissau · Guyana · Kamerun · Kenia · Kolumbien · Kongo, Rep. · Kongo, Dem. Rep. · Liberia · Mali · Mauretanien · Niger · Nigeria · Panama · Paraguay · Peru · Ruanda · Senegal · Sierra Leone · Sudan · Suriname · Togo · Trinidad & Tobago · Tschad · Uganda · Venezuela · Zentralafr. Republik

---

### Empfohlener Impfschutz

Generell: Standardimpfungen nach dem deutschen Impfkalender, spez. [Tetanus](#), [Diphtherie](#), außerdem [Hepatitis A](#), [Polio](#), [Gelbfieber](#) (h)

Je nach Reisestil und Aufenthaltsbedingungen im Lande außerdem zu erwägen

Impfschutz	Reisebedingung 1	Reisebedingung 2	Reisebedingung 3
<a href="#">Cholera</a>	x		
<a href="#">Polio</a>	x		
<a href="#">Typhus</a>	x		
<a href="#">Hepatitis B</a> (i)	x		

<a href="#">Tollwut</a> (j)	x		
<a href="#">Meningitis</a> (k)	x		

(h) nördliche Distrikte: Abim, Agago, Lawo, Pader, Kitgum, Gulu, Arua, Kabong, Kotido u. Lira

(i) bei Langzeitaufenthalten u. engerem Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung

(j) bei vorhersehbarem Umgang mit Tieren

(k) nur bei engerem Kontakt zur einheimischen Bevölkerung, vorw. in der Trockenzeit

Reisebedingung 1:

Reise durch das Landesinnere unter einfachen Bedingungen (Rucksack- /Trecking- /Individualreise) mit einfachen Quartieren/Hotels; Camping-Reisen, Langzeitaufenthalte, praktische Tätigkeit im Gesundheits- o. Sozialwesen, enger Kontakt zur einheimischen Bevölkerung wahrscheinlich

Reisebedingung 2:

Aufenthalt in Städten oder touristischen Zentren mit (organisierten) Ausflügen ins Landesinnere (Pauschalreise, Unterkunft und Verpflegung in Hotels bzw. Restaurants mittleren bis gehobenen Standards)

Reisebedingung 3:

Aufenthalt ausschließlich in Großstädten oder Touristikzentren (Unterkunft und Verpflegung in Hotels bzw. Restaurants gehobenen bzw. europäischen Standards)

Wichtiger Hinweis:

Welche Impfungen letztendlich vorzunehmen sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden.

Informationen zur Kostenübernahme von Impfungen für private Auslandsaufenthalte durch Ihre Krankenversicherung finden Sie in unserer Rubrik "Kostenerstattung" ([www.crm.de/krankenkassen](http://www.crm.de/krankenkassen)).

Da im Einzelfall unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen sind, empfiehlt es sich immer, rechtzeitig (etwa 4 bis 6 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen (*siehe Anschriften qualifizierter Beratungsstellen nach Postleitzahlgebieten sortiert: [www.crm.de/beratungsstellen](http://www.crm.de/beratungsstellen)*).

---

## Malaria

---

Risiko:

ganzjährig

**hohes Risiko** landesweit

Vorbeugung:

Ein konsequenter Mückenschutz in den Abend- und Nachtstunden verringert das Malariarisiko erheblich (Expositionsprophylaxe).

Die wichtigsten Maßnahmen sind:

- In der Dämmerung und nachts Aufenthalt in mückengeschützten Räumen (Räume mit aircondition, Mücken fliegen nicht vom Warmen ins Kalte)
- Beim Aufenthalt im Freien in Malariagebieten abends und nachts weitgehend körperbedeckende Kleidung (lange Ärmel, lange Hosen).
- Anwendung von insektenabwehrenden Mitteln an unbedeckten Hautstellen (Wade, Handgelenke, Nacken). Wirkungsdauer ca. 2-4 Std.
- Im Wohnbereich Anwendung von insektenabtötenden Mitteln in Form von Aerosolen, Verdampfern, Kerzen, Räucherspiralen.
- Schlafen unter dem Moskitonetz (vor allem in Hochrisikogebieten)

Ergänzend ist die Einnahme von Anti-Malaria-Medikamenten (Chemoprophylaxe) dringend zu empfehlen. Zu Art und Dauer der Chemoprophylaxe fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. informieren Sie sich in einer qualifizierten reisemedizinischen Beratungsstelle (s.unten). Malariamittel sind verschreibungspflichtig.

---

### Ratschläge zur Reiseapotheke

---

Denken Sie daran, eine Reiseapotheke mitzunehmen, damit sie für leichtere Erkrankungen und kleinere Notfälle gerüstet sind.

Folgendes sollten Sie auf Reisen immer dabei haben: Medikamente gegen Durchfall, Reisekrankheit, Fieber, Schmerzen sowie Wunddesinfektionsmittel, Insekten- und Sonnenschutzmittel, Salbe bei Insektenstichen oder anderen Hautreizungen, Fieberthermometer und Verbandmaterial.

Je nach Reiseland und Reiseziel können weitere Medikamente (z.B. zur Malariavorsorge) oder Hilfsmittel (z.B. Spritzen) sinnvoll sein.

Nicht vergessen: Medikamente, die Sie ständig einnehmen müssen!

Wenn Sie spezielle Fragen zur Reiseapotheke haben, wenden Sie sich am besten an eine Apotheke mit reisemedizinisch qualifizierten Mitarbeitern.

---

### Aktuelle Meldungen

---

**Darminfektionen:** Risiko für Durchfallerkrankungen inkl. Cholera landesweit. Im Februar 2009 wurde zum ersten Mal seit 1996 wieder ein Fall von Poliomyelitis in Uganda nachgewiesen. Nachdem es 2008 zu vereinzelten Ausbrüchen in der benachbarten DR Kongo gekommen war, wurden landesweit Impfkampagnen initiiert, um eine Einschleppung zu verhindern. Hygiene und Impfschutz (Polio, ggf. Cholera) beachten.

**Gelbfieber:** Nachdem die Erkrankung 40 Jahre lang nicht mehr aufgetreten war, gab es zwischen Oktober 2010 und Februar 2011 einen Ausbruch, der zu mindestens 272 Erkrankungs- und 58 Todesfällen geführt hatte. Die Länder der East African Community (Burundi, Kenia, Tansania, Ruanda und Uganda) haben daher beschlossen, den Nachweis einer Gelbfieber-Impfung stärker zu kontrollieren. Um Schwierigkeiten bei der Einreise zu vermeiden sollten alle Reisenden, auch bei der Einreise aus Europa, einen gültigen Impfnachweis vorweisen können.

**Schlafkrankheit:** Wie in den Nachbarländern hat die gefährliche Krankheit auch in Uganda zugenommen. Mit einem hohen Aufkommen bei Tieren, die dem Erreger als Reservoir dienen, und

einer Übertragung auf Menschen ist landesweit zu rechnen. Schutz vor Tsetse-Fliegen (Überträger) beachten. Bei verdächtigen Reaktionen sofort Arzt aufsuchen.

---

## Allgemeine Hinweise

---

**AIDS:** Generell keine HIV-bedingten Einreisebeschränkungen. Bei positivem HIV-Test kann die Aufenthaltserlaubnis verweigert werden.

**Medizinische Versorgung:** Landesweit ist mit erheblichen Engpässen bei der **medizinische Versorgung** zu rechnen. Aderquate Ausstattung der Reiseapotheke, Auslandskrankenversicherung mit Abdeckung des Rücktransport-Risikos für Notfälle dringend empfohlen.

**Tollwut:** Moderne Gewebekultur-Impfstoffe und homologes Immunglobulin im Land schwer erhältlich. Im Bedarfsfall an deutsche Vertretung (Vertrauensarzt) wenden. Bei vorhersehbarem Risiko prophylaktische Impfung vor Reise empfohlen.

**Sicherheitshinweis:** Von Reisen in die Region Karamoja im Nordosten an der Grenze zu Kenia (Distrikte Kaabong, Kotido, Moroto, Nakapiripirit) wird abgeraten, da dort kriminelle Übergriffe nicht ausgeschlossen werden können ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)).

---

## Botschaften

---

Für Deutschland zuständige Vertretung:

- **Botschaft**  
Axel-Springer-Str. 54a, 10117 Berlin  
Tel.: 030 - 24047556  
Fax: 030 - 24047557  
E-Mail: [ugembassy@yahoo.de](mailto:ugembassy@yahoo.de)

Deutsche Vertretung:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**  
15 Philip Road, Kololo, Kampala  
Tel.: 00256 41 - 450 11 11  
Fax: 00256 41 - 450 11 15  
E-Mail: [info@kampala.diplo.de](mailto:info@kampala.diplo.de)  
URL: <http://www.kampala.diplo.de>

(Quelle: [Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland](http://www.auswaertiges-amt.de))

---

## Nicht vergessen: Auslandskrankenversicherung

---

Für die private Auslandsreise empfehlen wir Ihnen, grundsätzlich eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen. Auch in Ländern mit Sozialversicherungsabkommen sind für bestimmte Leistungen zum Teil erhebliche Eigenanteile zu zahlen.

Hinzu kommt, dass die Kosten für einen krankheits- oder unfallbedingten Rücktransport nach Deutschland nur durch eine private Auslandsreise-Krankenversicherung abgedeckt werden. Von

der gesetzlichen Krankenversicherung werden Rückführungskosten nicht erstattet.

Die Auslandskrankenversicherung sollte nach Möglichkeit Beistandsleistungen beinhalten. Dies bedeutet, dass Sie im Krankheitsfall über eine Notrufnummer administrative und bei Bedarf auch ärztliche Unterstützung durch die Krankenversicherung erhalten.

Den reisemedizinischen Ratgeber zum Thema "Krankenversicherung für Auslandsreisen" können Sie hier herunterladen (PDF).

---

## Gesundheitsakten auf Reisen

---

Trotz optimaler Vorbereitung und Beratung im Vorfeld einer Reise durch erfahrene Reisemediziner kann unterwegs sowohl im Inland als auch im Ausland jederzeit ein plötzliches Gesundheitsproblem in Form einer Krankheit oder eines Unfalls auftreten.

Der schnelle Abruf bzw. das Vorliegen verlässlicher Informationen über Ihren Gesundheitszustand können in solchen Fällen lebensrettend sein. Die CRM travel.CARD ermöglicht Ärzten im Notfall Ihre persönlichen, medizinischen Daten einzusehen.

Ihre persönliche Gesundheitsakte enthält wichtige Informationen über vorliegende Krankheiten, Allergien, eingenommene Medikamente und Kontaktdaten Ihrer behandelnden Ärzte.

Lassen Sie sich von Ihrem Arzt und Apotheker im Rahmen einer reisemedizinischen Beratung zur CRM travel.CARD informieren.

---

Die Angaben in diesem Informationssystem wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Recherche zusammengestellt. Eine Gewähr oder Haftung kann nicht übernommen werden.

© Inhalte: Centrum für Reisemedizin 2012